

START | Beeskow

ZIEL | Fürstenwalde

LÄNGE | 41 km

DAUER | 2 Tage

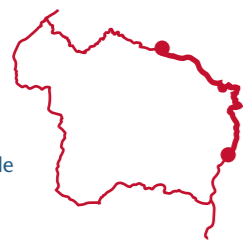
ANREISE | B 168, B 246, RB 36

ABREISE | B 168, B 12, RE 1, RB 35

INFORMATION |

Märkische Tourismuszentrale Beeskow e. V.
Berliner Straße 30, 15848 Beeskow
Tel.: 03366/42211, www.spreeregion.de

Fürstenwalder Tourismusverein e. V.
Mühlenstraße 1, 15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361/760600
www.fuerstenwalde-tourismus.de



2. Etappe

Beeskow – Fürstenwalde 41 km

Wir empfehlen Ihnen, zeitig zu starten, da es sich um eine recht lange Etappe handelt. Sie führt immer auf der Spree durchs Landschaftsschutzgebiet. Auf dieser Etappe kommt der Wind häufig von Westen, das heißt von vorn.

Naturbelassene Ufer, üppige Schilfgürtel, weite Wiesen und Kiefernwälder begleiten die Tour. Zwei Schleusen und eine Bootschleppe müssen überwunden werden. Die Rast empfiehlt sich in Neubrück (Spree). Nachdem Sie die Drahendorfer Spree, einen besonders schönen Abschnitt, hinter sich

gelassen haben, fahren Sie in die Spree. Am gegenüberliegenden Ufer befindet sich das Forsthaus an der Spree.

In Fürstenwalde erwartet Sie eine weitere Schleuse. Am Ende der Tour sollte noch ausreichend Zeit sein, die Domstadt zu erkunden. Zur Entspannung empfehlen wir den Besuch des Schwimm- und Wasserparadieses „schwapp“. Bei einem längeren Aufenthalt bietet sich ein Ausflug in die Rauener Berge mit den Markgrafensteinen und dem stählerenen Aussichtsturm an, von dem aus, sich ein einzigartiger Ausblick eröffnet.

Auf der Spree



Dom in Fürstenwalde

Folterkammer in der Burg Beeskow

